

August Katastrophe in Kärnten

GEOCHANGE Consulting, Ingenieurbüro für Geologie und Naturgefahren

Ereignisbeschreibung

In der ersten Augustwoche zog ein Tiefdruckgebiet von Oberitalien nach Osteuropa und brachte in kurzer Zeit an der Südseite und der Nordseite der Alpen große Regenmengen (Abb. 1). In einigen Regionen von Kärnten regnete es von Donnerstag früh den 03.08.2023 bis Montag früh den 06.08.2023 mehr als in einem durchschnittlichen August (vgl. Abb. 1): Loibl 298 mm in 5 Tagen (184 mm Augustdurchschnitt), Bad Eisenkappel 253 mm in 5 Tagen (144 mm Augustdurchschnitt), Ferlach 243 mm in 5 Tagen (145mm Augustdurchschnitt, und Klagenfurt 148 mm in 5 Tagen (131 mm Augustdurchschnitt) (www.geosphere.at). Der Krisenstab wurden am 11.08.2023 heruntergefahren.



Abb. 1: Gewitterzelle (Photo von S. Melzner).



Abb. 2: Hochwasser im Bereich des Stranbads in Klagenfurt (Photo von S. Melzner).

Prozesstypen

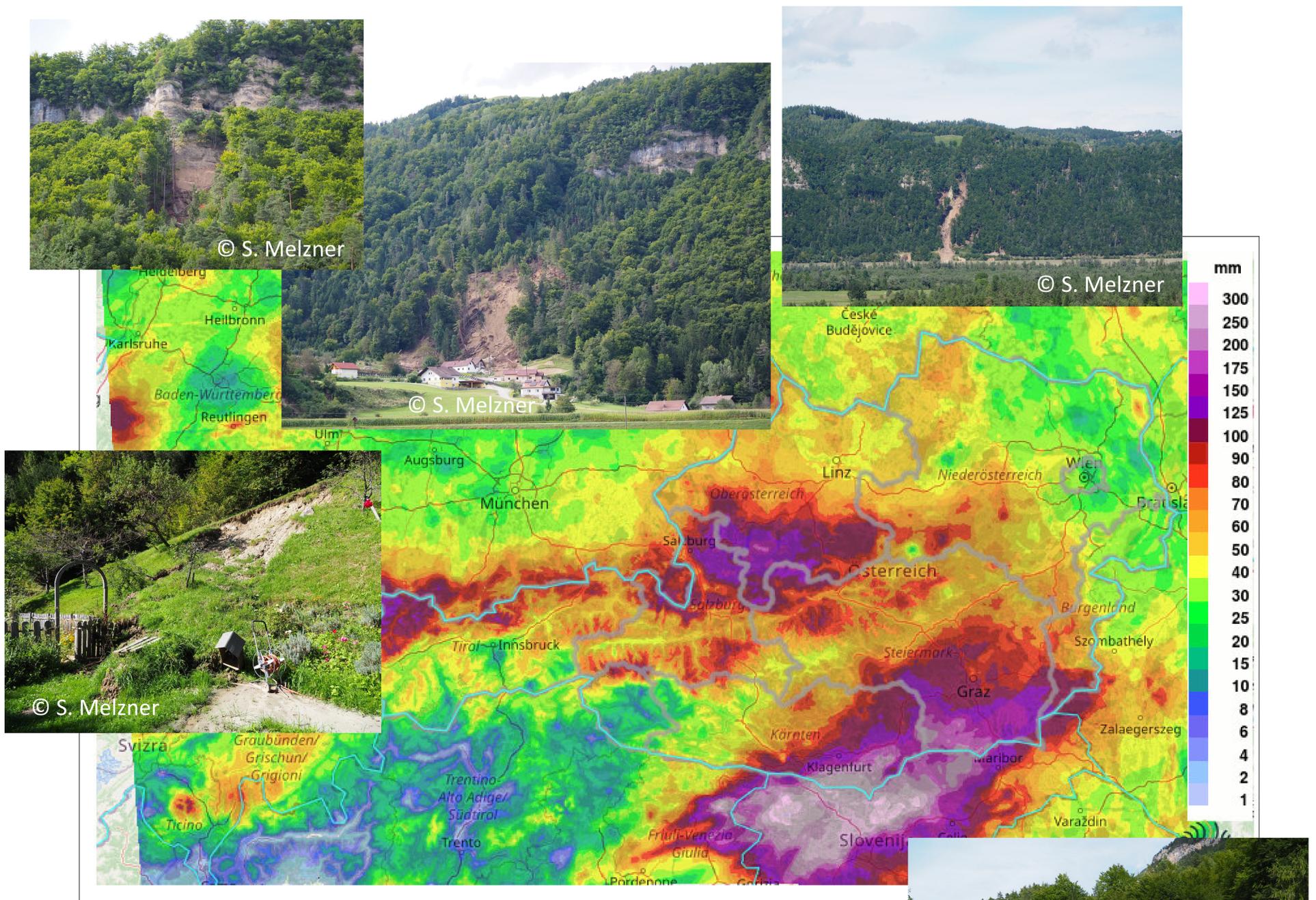
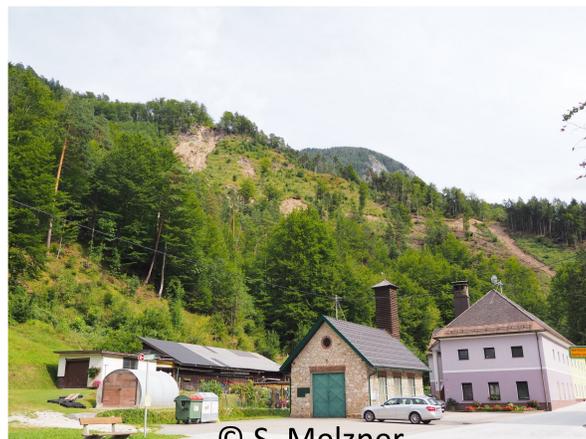


Abb. 3: Die Niederschlagssumme für fünf Tage, erstellt am 07.08.2023 (Quelle: GeoSphere Austria).



© S. Melzner



© S. Melzner



© S. Melzner

Vielen Dank an R. Schuster, H. Hofmann und J. Reischer von Geosphere Austria für die Bereitstellungen von geologischen Basisdaten .